

Zeitschrift:	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber:	Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band:	46 (1972-1975)
Heft:	2
Artikel:	Johann Jakob Wick (1522-1588) und seine Sammlung von Nachrichten zur Zeitgeschichte
Autor:	Senn, Matthias
Vorwort:	Vorwort
Autor:	Senn, Matthias
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-378946

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Meine Bekanntschaft mit Johann Jakob Wick und der Wickiana geht auf die Teilnahme an kulturhistorischen Übungen an der Universität Zürich zurück. Herr Professor Dietrich W. H. Schwarz, der diese Übungen leitete, betreute auch die hier vorliegende Untersuchung als Dissertation. Mannigfache Hilfe leistete das Personal des Staatsarchivs und der Zentralbibliothek Zürich, hier namentlich Frau Judith Steinmann. Der Vorsteher dieser Abteilung, Herr Dr. Jean-Pierre Bodmer, empfahl dem Vorstand der von ihm präsidierten Antiquarischen Gesellschaft in Zürich nach kritischer Diskussion des Manuskripts dessen Drucklegung als 138. Neujahrsblatt. Großzügige Unterstützung von seiten der Ulrico-Hoepli-Stiftung ermöglichte die Ausstattung der Publikation mit acht Farbtafeln. Allen hier genannten Personen und Institutionen gilt mein aufrichtiger Dank.

M. S.